

## Wir tauschen die Schulbank gegen die Regierungsbank



Am 26.09.2018 hat die Jahrgangsstufe 9 im Rahmen des Politikunterrichts den Landtag in Düsseldorf besucht. Politik und Demokratie einmal nicht nur mit Hilfe des Buches zu erfahren war das Ziel dieser Exkursion.

Nach einem gemeinsamen Frühstück in der Kantine des Landtages ging es für alle in den Plenarsaal. Dort durften die Schülerinnen und Schüler auf den Stühlen der Abgeordneten Platz nehmen. Hannah hatte das große Los gezogen und war auf dem Platz des Landtagspräsidenten gelandet und somit protokollarisch zur wichtigsten Person der Sitzung aufgestiegen. Sie musste umziehen aufs Podium und fortan die Sitzung leiten.

Aus den Reihen der CDU-Fraktion übernahm Joshua das Amt des Ministerpräsidenten und zog somit um auf die Regierungsbank. Aus den Reihen der FDP-Fraktion übernahm Rena das Amt des stellvertretenden Ministerpräsidenten und zog somit auch auf die Regierungsbank um.



Die anschließend stattfindende Debatte zum Thema „Wahlrecht ab Geburt“, die im Unterricht vorbereitet worden war, wurde von einer handvoll mutiger Schülerinnen und Schüler getragen, die vor der versammelten Stufe vorne ans Rednerpult traten und ihre Meinung zum Thema preisgaben. Zunächst sprach Lars für die CDU-Fraktion, im Anschluss folgten Alexandra für die SPD-Fraktion, Marie für die FDP-Fraktion, Elena für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen und zum Schluss Nova für die AFD-Fraktion. Vielleicht sollte man dazu sagen,

dass die Schülerinnen und Schüler zu Beginn, als sie irgendwo im Plenarsaal Platz nahmen, keinen Schimmer hatten, bei welcher Fraktion sie gelandet waren. Auf jeden Fall Hut ab vor dieser Leistung der Rednerinnen und Redner, das würden sich selbst viele Erwachsene nicht trauen.



Im Anschluss an die Debatte im Plenarsaal hatten die Schüler in einem einstündigen Gespräch noch Gelegenheit, mit dem FDP-Abgeordneten Andreas Terhaag aus Mönchengladbach und seinem Mitarbeiter Felix Grams zu diskutieren. Neben Fragen zum Werdegang, dem Gehalt von Abgeordneten (bei 10.000€ im Monat haben manche Schüler jetzt einen neuen Berufswunsch), der aktuellen Situation im Hambacher Forst und zur AFD, ging es natürlich auch um die Schulpolitik. Sie diskutierten über Lehrermangel, Unterrichtsausfall, Qualifikation von Lehrern und teilweise sinnlose Vertretungsstunden.

Die verschiedenen Programmpunkte der Exkursion haben am Ende des Vormittags allen einen interessanten Einblick in den Arbeitsalltag eines Abgeordneten und Berufspolitikers ermöglicht.

Kira Brenner

